

UNTERSTÜTZER:



INITIATOREN:



Wir haben es satt!-Demo 2017

## WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind Lebensmittel-HandwerkerInnen, Natur-, Umwelt- und TierschützerInnen, Aktive der Entwicklungszusammenarbeit, engagierte Jugendliche, Menschen aus Stadt und Land und viele mehr. Seit 2011 gehen wir gemeinsam auf die Straße und streiten für gute Landwirtschaft und gesundes Essen für alle.

Wir schätzen die Arbeit von Bäuerinnen und Bauern – weltweit!

# MACHT MIT!



Infos zur Demo [www.bn-passau.de](http://www.bn-passau.de)

**SPENDEN!** Zugunsten „Demo“ auf Konto  
 BUND Naturschutz e.V., KG Passau  
 Sparkasse Passau  
 IBAN: DE4274050000000141218  
 BIC: BYLADEM1PAS

Weltweites Höfesterben stoppen +++ Für gesundes, gentechnikfreies Essen für alle +++ Für Bauernrechte überall +++ Für artgerechte eine Zukunft auf dem Land und in der Stadt +++ Für ein solidarisches Europa – Gefüchtete willkommen +++ Für Tierhaltung und weniger Fleischkonsum +++ Für Ernährungssouveränität und gerechten Welthandel +++ Für eine bienenfreundliche Landwirtschaft, die Umwelt und Klima schützt +++ Für eine sozialgerechte, bäuerliche und ökologische EU-Agrarreform +++ Für viele junge Menschen in der Landwirtschaft +++ Gegen die Vertreibung von Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt!

**AKTIONSBÜNDNIS „WIR HABEN ES SATT!“ NIEDERBAYERN**  
 STELZLHOF 1, 94034 PASSAU

**WIR HABEN ES SATT!**  
**AUCH IN NIEDERBAYERN!**  
**DEMO 27.1.** 2018  
**11 UHR**  
**PASSAU**  
**KLOSTER-**  
**GARTEN**



## HÜHNERINDUSTRIE IN ORTENBURG

Bereits bestehende Massentierhaltung soll vergrößert werden von 180.000 auf 360.000 Hühner! Der BUND Naturschutz hat bereits 2017 dagegen demonstriert!

**OHNE UNS, DENN**  
**WIR HABEN ES SATT!**



FOTO: ©EGASOART - STOCKADOBEE.COM UND IMAGEBOP  
 V.L.S.D.P., Karl Haberzettl, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Passau  
 GESTALTUNG: SICHTAGRATION

[www.bn-passau.de](http://www.bn-passau.de)



# DER AGRARINDUSTRIE DIE STIRN BIETEN!

FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE  
AGRAR- UND ERNÄHRUNGSPOLITIK

Vier weitere verschenkte Jahre in der Agrarpolitik? Das können wir uns nicht leisten. Dringender denn je brauchen wir eine bäuerliche, ökologischere Landwirtschaft und gesundes Essen für alle! Doch wer etwas verändern will, legt sich mit der mächtigen Agrarlobby an. Schluss damit: Die Politik muss endlich den Interessen der Menschen folgen, statt Konzernen zu mehr Macht zu verhelfen. **Deswegen bieten wir – die kraftvolle, bunte und lautstarke Bewegung – den Konzernen die Stirn und nehmen die neue Bundesregierung in die Pflicht.**



# WIR HABEN DIE FATALE REALITÄT DER INDUSTRIELLEN LANDWIRTSCHAFT SATT UND WIR WISSEN, WIE ES BESSER GEHT!

## FÜR GESUNDES ESSEN FÜR ALLE

Unternehmen wie Bayer und Monsanto fusionieren zu immer größeren Megakonzernen, wollen Macht vom Acker bis zum Teller – und verdienen Milliarden mit unserem Essen. Die Konsequenz: Lebensmittel-Skandale, Glyphosat und Antibiotikaresistenzen, Verlust der Artenvielfalt und verschmutztes Trinkwasser, Gentechnik und Patente auf Pflanzen und Tiere. Doch wir wollen gesundes Essen von Bäuerinnen und Bauern für alle!

**Für eine Ernährungspolitik, die auf regionale und nachhaltige Lebensmittel setzt statt auf industrielle Massenprodukte!**

## FÜR ARTGERECHTE TIERHALTUNG

In Megaställen und Schlachthöfen, wo Arbeitsrechte oftmals mit Füßen getreten werden, trimmt die Fleischindustrie die Tiere immer weiter auf Profit. Doch Schweine, Hühner und Kühe brauchen Stroh, Auslauf und Weideland. Das immer größer und intensiver in der Landwirtschaft treibt Bauernhöfe in den Ruin. Seit 2005 hat jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb in Deutschland dichtgemacht

**Schluss mit den Subventionen an die Agrarindustrie!  
Die Bundesregierung muss den Umbau hin zu artgerechter Tierhaltung wirksam fördern!**

## FÜR DIE GLOBALE AGRARWENDE

Aggressive Exportstrategien und verfehlte Agrarpolitik ruinieren Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Statt Konzerninteressen mit Freihandelsabkommen abzusichern, brauchen wir weltweit sicheren Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und Nahrung. Auch kleine und mittlere Betriebe, die Tiere gut halten und Klima und Umwelt schützen, müssen von ihren Produkten leben können – überall.

**Deswegen: Schluss mit Dumping-Exporten!  
Für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende!**

# DEMO



Unsere Vorschläge für eine neue Agrarpolitik und Lebensmittelerzeugung liegen auf dem Tisch. Aber: Die neue Bundesregierung handelt nur, wenn unser Protest auf der Straße unüberhörbar wird. Deswegen: **Bring deinen Kochtopf mit und schlag Alarm für gute Landwirtschaft und gesundes Essen – hier und weltweit!**

**SA 27.1.** 2018  
**11 UHR, PASSAU  
KLOSTERGARTEN**

Pünktlich ab 11.00 Uhr  
bis ca. 14.30 Uhr

**Termin vormerken und unbedingt teilnehmen!**

